

## B - 43.1 Unfallchirurgie, Plastische- und Wiederherstellungschirurgie

### Abteilungsdirektor

Prof. Dr. Klaus Michael Stürmer



### Kontaktdaten

Abteilung Unfallchirurgie, Plastische- und Wiederherstellungschirurgie

UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN

Robert-Koch-Straße 40

37075 Göttingen

Telefon 0551 / 39-2462

[www.unfallchirurgie.med.uni-goettingen.de](http://www.unfallchirurgie.med.uni-goettingen.de)

Art der Abteilung:

Bettenführende Hauptabteilung

## B - 43.2 Versorgungsschwerpunkte

VC00	<b>Polytrauma-Versorgung</b>	Die Behandlung von Schwerstverletzten (Polytrauma-Patienten) bei denen eine Einzelverletzung oder die Summe der Verletzungen lebensgefährlich ist, gehört zu den wichtigsten und schwierigsten Aufgaben der Abteilung. Die Klinik erfüllt alle Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie e. V. (DGU) für die Maximalversorgung Unfallverletzter aller Schweregrade. Sie ist von den gewerblichen Berufsgenossenschaften zur Behandlung aller, auch schwerster Arbeitsunfälle zugelassen (VAV-Verfahren). Rund um die Uhr sind Ärzte aller Fachrichtungen für die Unfallbehandlung zur Stelle. Die UMG ist überregionales Traumazentrum und hat gemeinsam mit 28 anderen Krankenhäusern des Großraums 2006 das Traumanetzwerk Göttingen-Kassel gegründet. Allein im Schock-Raum der Notaufnahme werden jährlich über 600 Patienten notfallmäßig versorgt, davon mehr als 200 lebensbedrohlich verletzte Polytrauma-Patienten mit einem Injury-Severity-Score (ISS) von über 16 Punkten.
VC36	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes</b>	Spezielle Schulter-Sprechstunde: Arthroskopische und offene Rekonstruktionen nach Schulterluxation, bei Schulterinstabilität, bei Impingementsyndrom und Defekten der Rotatorenmanschette, Sprengungen des Acromio-Clavicular-Gelenks, Osteosynthesen nach Frakturen des Oberarmkopfes und -schaftes, speziell auch bei Osteoporose.
VC37	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes</b>	Rekonstruktionen und Osteosynthesen bei Luxationen, Frakturen und posttraumatischen Fehlstellungen des Ellbogens und des Unterarms, speziell auch bei Verletzungen von Kindern.

VC38	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand</b>	<p>Drei Fachärzte für Handchirurgie, volle Weiterbildungsermächtigung für Handchirurgie.</p> <p>Spezielle Hand-Sprechstunde: Osteosynthesen von Frakturen des Handgelenkes, der Handwurzel und der Finger. Akutversorgung und Rekonstruktion von Hand- und Handwurzelverletzungen, Mikrochirurgie der Gefäße und Nerven, Replantation, Sehnenchirurgie, Versorgung von Handgelenkinstabilitäten, Rheumachirurgie, Infektionen der Hand, Handphlegmonen.</p>
VC39	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels</b>	<p>Spezielle Hüft- und Osteoporose-Sprechstunde: Osteosynthesen und Gelenkersatz bei Hüftgelenksnahen Frakturen und bei Oberschenkelfrakturen, speziell bei Osteoporose, aber auch bei Kindern und in jedem anderen Lebensalter. Bevorzugung minimal invasiver Zugänge, auch bei Totalendoprothesen.</p>
VC40	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels</b>	<p>Spezielle Knie-Sprechstunde: Arthroskopische und offene Rekonstruktionen und plastischer Ersatz nach Band- speziell Kreuzbandverletzungen, Meniskus- und Knorpelschäden. Meniskus- und Knorpeltransplantation.</p> <p>Osteosynthesen nach Frakturen des Kniegelenkes und Unterschenkels, Umstellungs-Osteotomien, Knieendoprothetik. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Behandlung verzögert heilender Knochenbrüche und von Pseudartrosen des Unterschenkels.</p>
VC27	<b>Bandrekonstruktionen/ Plastiken</b>	<p>Spezielle Knie-Sprechstunde: Arthroskopische und offene Rekonstruktionen und plastischer Ersatz bei Knieband- speziell Kreuzbandverletzungen, speziell auch hinteres Kreuzband. Rekonstruktion der Kniescheibenbänder. Arthroskopischer und offener plastischer Ersatz bei Knorpelschäden und Instabilitäten des Sprunggelenks. Rekonstruktionen und plastischer Ersatz bei Instabilitäten an Hand und Handwurzel.</p>
VC28	<b>Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik</b>	<p>Spezielle Hüft- und Osteoporose-Sprechstunde: Zementfreie und zementierte Totalendoprothesen des Hüftgelenks (TEP) variabel kombiniert aus Titan, Kobaltchrom, Keramik und hochvernetztem Polyäthylen. Zementfreie Kurzschaftprothesen. Minimal invasive Operationstechnik ohne Ablösung der Trochantermuskulatur.</p> <p>Spezielle Knie-Sprechstunde: Kniegelenks Oberflächenersatz, speziell mit der neuesten Prothesengeneration „Aequos“, welche die natürliche Form der knorpeltragenden Kniegelenksoberfläche naturgetreu nachahmt und so ein natürliches Roll- Gleitverhalten im Bewegungsablauf erlaubt. Wechseloperationen bei Knieendoprothesen.</p> <p>Schulterendoprothetik, speziell nach Verletzungen, Sprunggelenks- Oberflächenersatz, Fingerendoprothetik.</p>
VC32	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes</b>	<p>Bezieht sich nicht auf schweres Schädel-Hirn-Trauma (siehe Neurochirurgie)</p>

VC33	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses</b>	Hierzu gehören insbesondere Verletzungen und Brüche der Halswirbelsäule: Verschraubung des Dens axis, Ventrale und dorsale Spondylodese, konservative Behandlung mit Halo-Fixateur oder Philadelphia Krawatte.
VC34	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax</b>	Hierzu gehören insbesondere Verletzungen und Brüche der Brustwirbelsäule: Dorsale Spondylodese, Fixateur interne Implantation unter Verwendung der 3-D-Bildwandlerrekonstruktion und intraoperativer Computer-Navigation. Ventrale Spondylodese mit offener oder auch minimalinvasiver endoskopischer Technik. Konservative Behandlung, auch mit Korsett.
VC35	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens</b>	Hierzu gehören insbesondere Verletzungen und Brüche der Brustwirbelsäule und des Beckens: Dorsale Spondylodese, Fixateur interne Implantation unter Verwendung der 3-D-Bildwandlerrekonstruktion und intraoperativer Computer-Navigation. Ventrale Spondylodese mit offener oder auch minimal invasiver endoskopischer Technik. Konservative Behandlung, auch mit Korsett. Interne Osteosynthese schwerer und leichter Brüche des Beckenrings und von Symphysen-Zerreißen. Direkte ileosacrale Verschraubung von Sacrumfrakturen. Besonders große Erfahrung mit Osteosynthesen von Acetabulumfrakturen (Hüftpfannenbrüche) aller Schweregrade.
VC41	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes</b>	Osteosynthesen nach frischen oder fehlstehenden Frakturen des Oberen Sprunggelenks, des Fersenbeins (Calcaneus) und des Sprungbeins (Talus), der Fußwurzel, der Mittelfußknochen und der Zehen. Spezialitäten sind Fersenbeinfrakturen und Luxationsfrakturen im Chopart'schen und Lisfranc'schen Gelenk.
VC26	<b>Metall-/ Fremdkörperentfernungen</b>	Osteosynthese- und andere Implantate müssen heute in vielen Fällen nicht entfernt werden, wenn sie aus Reintitan oder anderen modernen Biowerkstoffen bestehen. Auch die Implantatentfernung erfordert eine differenzierte Chirurgie.
VC42	<b>Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen</b>	In der UMG können alle Arten von Verletzungen kompetent behandelt werden, weil alle im Einzelfall erforderlichen Fachdisziplinen rund um die Uhr sofort kompetent verfügbar sind. Nur Patienten mit schwersten Verbrennungen werden nach Erstversorgung in spezielle Verbrennungszentren verlegt.
VC56	<b>Minimal invasive endoskopische Operationen</b>	In der Unfallchirurgie geht der Trend heute in Richtung minimal invasiver und endoskopischer OP-Techniken. In diesen Verfahren haben alle Fachärzte der Abteilung solide Erfahrung: Minimal invasive Wirbelsäulenstabilisierung, Knie-, Schulter-, Ellbogen- und Handgelenkschirurgie, minimal invasive Osteosynthesen, speziell bei Kindern.

VC57	<b>Plastisch rekonstruktive Eingriffe</b>	Unfälle hinterlassen sehr oft große Weichteil- und Hautdefekte, die plastisch gedeckt werden müssen. Die Klinik beherrscht alle Arten der Weichteildeckung und Hauttransplantation: Freie mikrovaskulär angeschlossene Haut-Muskeltransplantate, lokale gestielte Haut-Muskellappen, Vollhaut- und Spalthauttransplantate.
VC30	<b>Septische Knochenchirurgie</b>	Infektionen des Knochens könne in der Regel nicht mit einer alleinigen Antibiotikatherapie geheilt werden. Es ist unvermeidlich, dass tote und mit Bakterien durchsetzte Knochenanteile chirurgisch entfernt werden (septische Knochenchirurgie). Keinesfalls darf eine „Vogel-Strauss-Politik“ betrieben werden. Der entfernte Knochen muss später durch Knochentransplantate oder lokale Knochenzüchtung ersetzt werden. Die septische Knochenchirurgie gehört zu den Spezialisierungen der Klinik: Sanierung von Knochen- und Gelenkinfektionen, Stabilisierung von Pseudarthrosen, Defektüberbrückung durch Distractionsosteogenese, Knochentransplantationen.
VO07	<b>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und Sehnen</b>	Dies betrifft besonders die Handchirurgie (siehe oben).
VC31	<b>Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen</b>	siehe VC 30 Septische Knochenchirurgie
VC00	<b>Chirurgische Wundversorgung</b>	Versorgung sämtlicher akuter und chronischer Wunden (ambulant und stationär) mittels chirurgischer Wundversorgung, Debridement, modernen Wundmaterialien und plastisch-deckenden und rekonstruktiven Maßnahmen
VC29	<b>Behandlung von Dekubitalgeschwüren</b>	Große und tiefe Decubitalulcera erfordern ein mehrfaches chirurgisches Debridement mit Abtragung aller toten Gewebeanteile sowie die Anzüchtung vitaler Gewebestrukturen unter Vakuumversiegelung und mit modernen bioaktiven Wundmaterialien. Erst bei vitalen und sauberen Wundverhältnissen ist die plastische Deckung, meist mit lokal gestielten Haut-Muskel-Lappen erfolgreich.

## B-43.5 Fallzahl

Vollstationäre Fallzahl: 2511

## B-43.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### TOP-10 (nur vollstationäre Fälle)

Rang	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
1	S06	634	Intrakranielle Verletzung
2	S82	219	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
3	S52	166	Fraktur des Unterarmes
4	S72	139	Fraktur des Femurs
5	S32	107	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
6	S42	106	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
7	S22	76	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
8	S83	73	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
9	T84	50	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
10	M84	47	Veränderungen der Knochenkontinuität

### Weitere Kompetenzdiagnosen (nur vollstationäre Fälle)

ICD-10 Ziffer (3-5-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
T79	46	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert
S43	45	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S62	43	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
S92	36	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
M17	35	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
S39	31	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakral- gegend und des Beckens
M23	28	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
S66	25	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S12	21	Fraktur im Bereich des Halses

## B-43.7 Prozeduren nach OPS

### TOP-10 (nur vollstationäre Fälle)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
1	5-787	462	Entfernung von Osteosynthesematerial
2	5-893	445	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3	5-794	341	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese
4	1-697	209	Diagnostische Arthroskopie
5	5-812	198	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
6	5-793	193	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
7	5-916	192	Temporäre Weichteildeckung
8	5-790	164	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
9	5-810	119	Arthroskopische Gelenkrevision
10	5-806	100	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des oberen Sprunggelenkes

### Weitere Kompetenzprozeduren (nur vollstationäre Fälle)

	OPS-301 Ziffer (4-6-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
	5-840	88	Operationen an Sehnen der Hand
	5-784	87	Knochen transplantation und -transposition
	5-783	80	Entnahme eines Knochen transplantates
	5-902	80	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
	5-850	75	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
	5-792	70	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
	5-795	69	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
	5-820	50	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
	5-834	48	Offene Reposition der Wirbelsäule mit Osteosynthese

## B - 43.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz *
<b>Allgemeine Poliklinik</b>	Diagnostik, Behandlung, operative und konservative Therapie	Hochschulambulanz (nach §117 SGB V)
<b>Notfallbehandlung</b>	24-Stunden Versorgung	Hochschulambulanz (nach §117 SGB V)
<b>D-Arzt Sprechstunde</b>	Arbeits- und Schulunfälle, Berufsgenossenschaftliches Heilverfahren	Hochschulambulanz (nach §117 SGB V)
<b>Unfallchirurgie - Privatsprechstunde</b>	Diagnostik, Behandlung, operative und konservative Therapie	
<b>Handsprechstunde</b>	Diagnostik, Behandlung, operative und konservative Therapie	Hochschulambulanz (nach §117 SGB V)
<b>Knie- und Schultersprechstunde</b>	Diagnostik, Behandlung, operative und konservative Therapie	Hochschulambulanz (nach §117 SGB V)
<b>Sportsprechstunde</b>	Diagnostik, Behandlung, operative und konservative Therapie	Hochschulambulanz (nach §117 SGB V)
<b>Osteoporose und Endoprothetik</b>	Diagnostik, Behandlung, operative und konservative Therapie	Hochschulambulanz (nach §117 SGB V)
<b>Fußsprechstunde</b>	Diagnostik, Behandlung, operative und konservative Therapie	Hochschulambulanz (nach §117 SGB V)
<b>Kindersprechstunde</b>	Diagnostik, Behandlung, operative und konservative Therapie	Hochschulambulanz (nach §117 SGB V)
<b>Wirbelsäule</b>	Diagnostik, Behandlung, operative und konservative Therapie	Hochschulambulanz (nach §117 SGB V)

\* Sofern es sich um eine Hochschulambulanz (§117 SGBV), eine psychiatrische Institutsambulanz (§118 SGB V) oder ein Sozialpädiatrisches Zentrum (§119 SGB V) handelt, ist dies in dieser Spalte angegeben.

## B - 43.9 Ambulante Operationen nach §115b SGB V

### TOP-10

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
1	5-787	90	Entfernung von Osteosynthesematerial
2	1-697	17	Diagnostische Arthroskopie
3	5-841	16	Operation an Bändern der Hand
4	5-810	15	Arthroskopische Gelenkrevision
5	8-200	14	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
6	5-056	8	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
7	5-840	7	Operation an Sehnen der Hand
8	5-795	7	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
9	5-790	≤ 5	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Metakarpale
10	5-849	≤ 5	Andere Operationen an der Hand

## B - 43.10 Durchgangsarztverfahren

Die Abteilung Unfallchirurgie, Plastische- und Wiederherstellungschirurgie hat die Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft.

## B - 43.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA12	Endoskop	24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA24	OP-Navigationsgerät	24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben

AA27	Röntgengerät/ Duchleuchtungsgerät z. B. C-Bogen	24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA00	3D-Bildverstärker (isozentrisch)	24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät	24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben

Die Geräte der Abteilungen Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie (z. B. Computertomograph, Magnetresonanztomograph, Röntgengerät) stehen für alle Abteilungen der UMG zur Verfügung, eine 24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben.

## B-43.12 Personelle Ausstattung

### B-43.12.1 ÄRZTE

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte*)	22,42	Fachärzte	11
-------------------------------------	-------	-----------	----

Anzahl gemessen in Vollkräften (kumulativ für das Jahr 2006, Ärztlicher Dienst Krankenversorgung inkl. Beamte); Anzahl Fachärzte stichtagsbezogen 31.12.2006  
 \* Anzahl Belegärzte (nach § 121 SGB V) = 0

### WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE IN DER ABTEILUNG

Unfallchirurgie (vollständig)

Orthopädie und Unfallchirurgie (vollständig)

Spezielle Unfallchirurgie (vollständig)

Handchirurgie (vollständig)

### FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG (FACHGEBIETS-, SCHWERPUNKT- UND ZUSATZBEZEICHNUNGEN)

AQ10 Orthopädie und Unfallchirurgie

AQ00 Chirurgie

AQ00 Unfallchirurgie

ZF12 Handchirurgie

ZF28 Notfallchirurgie

ZF43 Spezielle Unfallchirurgie

### B-43.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte insgesamt	66,25
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	66,25
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung	4,79
Anzahl gemessen in Vollkräften (kumulativer Wert für das Jahr 2006, Pflegedienst inkl. OP-Personal und ambulanter Bereich)	

### B-43.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

Nr.	Bezeichnung	Kommentar
SP06	Erzieher	Auf der Kinderstation 2029
SP04	Diätassistenten/Diabetesberater	Das hier aufgeführte zusätzlich speziell therapeutische Personal wird in eigenen Organisationseinheiten geführt und erbringt die Leistungen in der Abteilung.
SP05	Ergotherapeuten	
SP14	Logopäden	
SP15	Masseure/Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP26	Sozialpädagogen	
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	